

Notum sit omnibus



Protokoll der Fachschaftsvollversammlung Geschichte

DATUM: 26.02.2020, 18:09-19:20 Uhr

PROTOKOLLANT: Anna

„*Homines, dum docent, discunt.*“

Tagesordnung

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

TOP 1: Anschaffung einer Kaffeemaschine

TOP 2: Veranstaltung Lange Nacht der Hausarbeiten

TOP 3: Veranstaltung Ersti-Einführung

TOP 4: Veranstaltung Berufe für Historiker

TOP 5: Veranstaltung Sommerfest

TOP 6: Latinums- und Graecumskurse

TOP 7: StuRa-Bericht

TOP 8: Treffen zur Bibliothek

TOP 9: Sonstiges

DRAMATIS PERSONAE: Simon, Anna, Selina, Georg, Helene, Patricia, Max, Alina, Jennifer, Jonathan.

Zur Beschlussfähigkeit ist gemäß § 2 Abs. 7 der Satzung der Studienfachschaft Geschichte die Anwesenheit von mindestens fünf stimmberechtigten Mitgliedern erforderlich. Die Beschlussfähigkeit ist also hiermit gegeben.

TOP 0: Finanzwirksame Beschlüsse

› Top 1: Anschaffung einer Kaffeemaschine: Conventus Consultum I

› Top 2: Veranstaltung Lange Nacht der Hausarbeiten: Conventus Consultum II

› Top 3: Veranstaltung Ersti-Einführung: Conventus Consultum III, IV

TOP 1: Anschaffung einer Kaffeemaschine

- › Die Fachschaft möchte eine neue Kaffeemaschine anschaffen. Auf ein Angebot hat sie sich bereits geeinigt (s. Protokoll vom 27.11.2019 Top 2).
- › Nun ist bekannt, dass sich der Betrag um 50€ auf 150€ erhöht. Darüber fällt die Fachschaft nun einen neuen Beschluss.

CONVENTUS CONSULTUM I

Haushaltsposten: 513.0218

Beschluss: Die Fachschaft beschließt, die Anschaffung einer Kaffeemaschine mit einem Betrag von maximal 150€ zu finanzieren.

Begründung: Für die Fachschaft ist die Anschaffung von Küchengeräten notwendig, um bei ihren Veranstaltungen eine Bewirtung im angemessenen Rahmen und Einklang mit der Bewirtschaftungsrichtlinie der VS anbieten zu können. Dies betrifft nicht nur, aber insbesondere die Bereitstellung von Heißgetränken.

Abstimmung: JA 10 NEIN 0 ENTHALTUNG 0

TOP 2: Veranstaltung Lange Nacht der Hausarbeiten

- › Die Fachschaft redet über die Lange Nacht der Hausarbeiten, die am 04.03.2020 in den Übungsräumen des Historischen Seminars stattfindet.
- › Für die Veranstaltung sollen Laugenstangen bei der Bäckerei Gundel in Heidelberg bestellt werden. 40 Stück sollen mit Butter sein, 10 Stück ohne Butter.
- › Passend zur Planung der Verpflegung wird nachgeschaut, was im Keller an Essen und Trinken übrig ist:
 - 1 Packung Kaffee, 1 angebrochene Packung Kaffee
 - 2 Packungen Salzstangen
 - Servietten
 - Tischdecken
 - Müllbeutel
 - 2 Flaschen Zitronenlimonade
 - 2 Flaschen Orangensaft
 - Zucker
 - Tee

- 2 Flaschen Pepsi
 - Viel Wasser
- › Von jedem Softgetränk soll für die Veranstaltung maximal 1 Sixpack gekauft werden.
- › Für die Schichten an dem Tag der Veranstaltung wird noch eine Liste mit Zeiten rumgeschickt.
- › Für die Verpflegung plant die Fachschaft, maximal 200€ auszugeben. Sie hält das in einem Beschluss fest.

CONVENTUS CONSULTUM II

Haushaltsposten: 710.0218

Beschluss: Die Fachschaft beschließt, für die Verpflegung der Langen Nacht der Hausarbeiten am 04.03.2020 maximal 200€ auszugeben.

Begründung: Die Lange Nacht der Hausarbeiten richtet sich an Studierende aller Fachsemester. Geboten wird die Möglichkeit, aktuelle Hausarbeiten mit Kommilitoninnen und Kommilitonen zu diskutieren und so neue Impulse für den Schreibprozess zu finden. Hierfür steht auch die Seminarbibliothek bis 23:00 Uhr zur Verfügung. Ergänzt wird dieses Angebot durch mehrere Workshops, die u.a. in die Recherche mit fachspezifischen Datenbanken einführen oder das wissenschaftliche Schreiben mit Word. Dass hierbei auch für das leibliche Wohl gesorgt wird, erachten wir für selbstverständlich. Kosten fallen an für die Bibliotheksaufsicht, Präsente für die Referierenden der Workshops, und die Verpflegung der Teilnehmenden.

Abstimmung: JA 9 NEIN 1 ENTHALTUNG 0

TOP 3: Veranstaltung Ersti-Einführung

- › Die Fachschaft redet über die Ersti-Einführung, die am 15. April 2020 in den Übungsräumen des Historischen Seminars stattfinden wird.
- › Für die Verteilung der Schichten wird ebenfalls eine Liste mit Zeiten rumgeschickt.
- › Die Fachschaft sammelt alle Termine der Veranstaltungen für das Sommersemester 2020, um den Semesterplan fertigstellen zu können. Die Veranstaltung Berufe für Historiker soll am 04. Juni 2020 stattfinden, die Examensfeier am 12. Juni 2020, das Sommerfest am 22. Juli 2020, die Veranstaltung Lange Nacht der Hausarbeiten am

02. September 2020. Maurice soll gefragt werden, ob er das Drucken der Semesterpläne übernehmen kann.

› Für die Verpflegung möchte die Fachschaft maximal 250€ ausgeben, dazu fällt die Fachschaft einen Beschluss.

CONVENTUS CONSULTUM III

Haushaltsposten: 710.0218

Beschluss: Die Fachschaft beschließt, für die Verpflegung bei der Ersti-Einführung maximal 250€ auszugeben.

Begründung: Im Sinne von § 65 Abs. 2, 1 und 4 LHG ermöglicht die Fachschaft im Rahmen der Erstsemestereinführung den neuen Kommilitoninnen und Kommilitonen den Kontakt mit Studierenden höherer Semester und den Austausch über studienbezogene Themen abseits der rein fachlich orientierten Informationsveranstaltungen.

Abstimmung: JA 10 NEIN 0 ENTHALTUNG 0

› Die Fachschaft möchte für die nächste Ersti-Einführung den Semesterplan für alle Interessierten drucken. Dazu muss sie ihre Kopierkarte aufladen. Sie möchte sie mit einem Betrag bis zu 180€ aufladen. Dies möchte sie in einem Beschluss festhalten.

CONVENTUS CONSULTUM IV

Haushaltsposten: 515.0218

Beschluss: Die Fachschaft beschließt, die Kopierkarte mit einem Betrag von bis zu 180€ aufzuladen.

Begründung: Das Kopieren von Plakaten, Flyern und sonstigen Unterlagen bildet für die Fachschaft eine wesentliche Arbeitsgrundlage bei der Bewerbung und Durchführung ihrer Veranstaltungen.

Abstimmung: JA 10 NEIN 0 ENTHALTUNG 0

TOP 4: Veranstaltung Berufe für Historiker

› Die Fachschaft spricht über die Veranstaltung Berufe für Historiker, die am 04. Juni 2020 stattfinden wird.

› Für die Veranstaltung werden noch Referenten gebraucht. Von dem möglichen Referenten, der beim BND arbeitet, gibt es noch keine Rückmeldung. Auch von anderen möglichen Referenten gibt es noch keine Rückmeldung. 1 Referentin ist bisher sicher, es ist Leonie Rieß, sie ist in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit tätig.

› Maurice möchte das Design der Plakate zu dieser Veranstaltung ändern.

TOP 5: Veranstaltung Sommerfest

- › Die Fachschaft redet über das Sommerfest, das am 22. Juli 2020 stattfinden wird.
- › Man unterhält sich über die Organisationsleitung. Es gibt keine Freiwilligen, die sich dazu bereiterklären würden.

TOP 6: Latinums- und Graecumskurse

- › Da die Latinumskurse in Zukunft kostenpflichtig am ZSL angeboten werden sollen – und nicht wie bisher gebührenfrei an der Universität – redet die Fachschaft über mögliche Lösungsvorschläge.
- › Die Fachschaft hat sich dazu mit anderen Fachschaften zusammengeschlossen, die ebenfalls betroffen sind – Die Fachschaft Klassische Philologie, Alte Geschichte, Klassische Archäologie.
- › Es gab deswegen ein Treffen zwischen diesen Fachschaften und dem Referent von Lehre und Lernen.
- › Dazu gibt es auf der Internetseite des StuRa einen Antrag: <https://www.stura.uni-heidelberg.de/wp-content/uploads/2020/02/Antrag-Stura-Latinumskurse.pdf>
- › Dazu wurde von den genannten Fachschaften ein Antrag im StuRa gestellt. Dieser wurde ohne Gegenstimme und mit 5 Enthaltungen im StuRa angenommen. Der Antrag positioniert sich inhaltlich folgendermaßen. Der Antrag kritisiert, dass die Kurse in Zukunft gebührenpflichtig angeboten werden sollen. Die Geisteswissenschaften würden an Attraktivität verlieren, die Studierendenzahlen könnten in den betroffenen Fächern in Heidelberg sinken. Im Besonderen wird die intransparente Kommunikation des Rektorats kritisiert. Die Fachschaften wünschen deshalb, dass geprüft werden soll, ob die Kurse nicht weiterhin gebührenfrei angeboten werden können, ebenso eine öffentliche Mitteilung des Rektorats mit einer Begründung dieser Entscheidung, zudem soll die Qualität des Unterrichts erhalten bleiben. Begründet wird der Antrag damit, dass ein erfolgreiches Studium der betroffenen Studenten so verhindert werden könnte, da 2/3 der Studienanfänger nicht über Lateinkenntnisse verfügen, aber auch Studenten, die bereits an der Schule Latein hatten, frischen gerne ihre Lateinkenntnisse durch solche Kurse auf.
- › Ende Februar/Anfang März soll es dazu Verhandlungen mit dem Rektorat geben.
- › Da die Geschichte das größte Fach der Philosophischen Fakultät stellt, verfüge dieses Fach über eine starke Position bei den Verhandlungen. Diese müsste genutzt werden. Es müsste klar gemacht werden, dass sich die Fachschaft bei Bedarf auch gegen die Fakultät oder gegen das Seminar stellen könnte oder ohne die anderen Fächer in einem Verbund agieren könne.

TOP 7: StuRa-Bericht

Nachbesprechung der Sitzungen vom 11.02.2020. Sitzungsunterlagen und Protokolle finden sich [online](#). Angaben von Tagesordnungspunkten beziehen sich auf die Sitzungsunterlagen vom 11.02.2020.

- › Simon berichtet von den Ergebnissen der StuRa-Sitzung, die am 11.02.2020 stattfand.
- › Es gibt die Möglichkeit, der Sitzungsleitung bis zum 20. April 2020 Fragen für das Rektorat zu schicken. Die Frage wird in den Raum geworfen, ob die Fachschaft das nicht für mögliche Fragen nutzen sollte.
- › Das ZSF hat am 28. Februar 2020 eine Mitgliederversammlung in Bamberg.
- › Auch das Aktionsbündnis gegen Studiengebühren hat eine Mitgliederversammlung. Es geht um eine Klage gegen Studiengebühren für Nicht-EU-Ausländer.
- › Der Senat hat ein neues Leitbild diskutiert. Das Verfahren wurde kritisiert, da dies nicht mit Studienvertretern geklärt wurde. Der Senat sei für ein neues Leitbild offen.
- › Beim Hochschulfinanzierungsvertrag wurde folgendes betont: Bei sinkenden Studierendenzahlen würden die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sinken, entscheidend seien allerdings relative Zahlen, nicht absolute.
- › Das Rektorat bereitet eine Antwort auf die Forderungen von Fridays-For-Future vor. Es geht um eine inhaltliche Positionierung.
- › Es wurde bekannt gegeben, dass das neue Campus-Management voraussichtlich im Wintersemester 2020/2021 das Isf ersetzen wird.
- › Das Akalele bietet eine Theaterflatrate für die Theater in Heidelberg an. Leute, die sich mit Theater auskennen, können sich dabei beteiligen.
- › Ende Februar/Anfang März sollen die QSM-Anträge veröffentlicht werden.
- › Es gab eine Reihe von Kandidaturen.
- › Es gab eine Reihe von inhaltlichen Positionierungen.
- › Der Antrag auf eine Solidarisierung mit den Studenten aus Neu-Delhi wurde angenommen.
- › Der Antrag auf eine Vergabe von Lehrpreisen wurde nicht verabschiedet. Es gab nur eine Diskussion dazu. Es wird noch weiterverhandelt. Jedes Fach könnte Dozenten vorschlagen, so ein Vorschlag, die Studenten könnten dann abstimmen, große Fakultäten könnten da allerdings im Nachteil sein.
- › Der Antrag zu den Latinums- und Graecumskursen (s. Top 6 dieses Protokolls) wurde angenommen.
- › Satzungsänderungen wurden nicht behandelt.

- › Eine Reihe von Finanzanträgen wurde besprochen.
- › Der Antrag von „Studieren ohne Grenzen“ wurde mit 700€ angenommen.
- › Der Antrag für einen Workshop einer Autorin zum Thema Rassismus wurde mit 500€ angenommen.
- › Für ein berufspraktisches Seminar der Musikwissenschaft werden 4000€ gefordert. Es geht um Marketing und Pressearbeit in Musikbranchen, es gibt musikalische Darbietungen von Klassik bis moderne Musik. Die Musiker würden bezahlt werden.
- › Erasmus fordert Gelder für Tagungsausflüge nach Luxemburg in Höhe von 4000€.

TOP 8: Treffen zur Bibliothek

- › Jennifer berichtet vom Treffen zu den Angelegenheiten der Bibliothek.
- › Vertreter des ZEGK waren anwesend. Bei zukünftigen Treffen seien Leute von der Fachschaft gerne willkommen.
- › Es ging um Neuanschaffungen, Aussortierungen und die Öffnungszeiten. Es ging ebenso um die Räumlichkeiten der verschiedenen Seminare. Räumlich sei Geschichte gut ausgestattet. Es gebe Umzugspläne für Teile des Uniarchivs, ebenso müsse die Kunstgeschichte umziehen, auch die Religionswissenschaft, und zwar in den Faulen Pelz in Heidelberg.

TOP 9: Sonstiges

- › Es wird daran erinnert, dass noch ein StuRa-Vertreter für die Fachschaft Geschichte gesucht wird. Auch ein neuer Verantwortlicher für die Finanzen wird noch gesucht.
- › Die Fachschaft Geschichte spricht über ihre Fachschaftsexkursion. Für einen Termin gab es eine Umfrage. Die Umfrage ergab den 18. April 2020. Die Fachschaft ist sich größtenteils einig, in das Elsass zu fahren. Andere Vorschläge, wie nach Speyer oder Schwetzingen zu fahren oder eine Wanderung zu machen, wurden zwar auch positiv aufgenommen, allerdings nicht so sehr wie der Vorschlag einer Ausfahrt ins Elsass. Sie möchte aber auch nach Alternativen Ausschau halten, falls es regnen sollte.